

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Band: 1 (1940)

Heft: 8-9

Artikel: Frühlingsglaube

Autor: Keller, Gottfried

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-956230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P20847

Nummern 1-7 vergn. ✓

Zug, August/September 1940 / Zoug, Août/Septembre 1940

No. 8/9 / 1. Jahrgang / 1^{re} année

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Redaktion: A. Piguet du Fay, Steinwiesstraße 32, Zürich 7



Frühlingsglaube. Von Gottfried Keller.

Es wandert eine schöne Sage
wie Veilchenduft auf Erden um,
wie sehnend eine Liebesklage
geht sie bei Tag und Nacht herum.

Das ist das Lied vom Völkerfrieden
und von der Menschheit letztem Glück,
von gold'ner Zeit, die einst hinieden,
der Traum als Wahrheit kehrt zurück.

Wo einig alle Völker beten
zum einen König, Gott und Hirt:
von jenem Tag, wo den Propheten
ihr leuchtend' Recht gesprochen wird.

Dann wird's nur eine Schmach noch geben,
nur eine Sünde in der Welt:
des Eigen-Neides Widerstreben,
der es für Traum und Wahnsinn hält.

Wer jene Hoffnung gab verloren
und bösllich sie verloren gab,
der wäre besser ungeboren:
denn lebend wohnt er schon im Grab.

Der fünfzigste Todestag — 15. Juli 1940 — von unserem genialen Dichter, glühenden Patrioten und vorbildlichen Staatsbürger Gottfried Keller ist in der ganzen Schweiz gebührend gefeiert worden. Auch das Organ des EO.V möchte nicht ganz abseits stehen und mit der Wiedergabe des so zeitgemäßen Gedichtes das Andenken unseres großen Landsmannes ehren.